I.20

Jugendliche als Verbraucher

Grundlagen Überschuldung – Wie vermeide ich ein Defizit auf dem Konto?

Nach einer Idee von Diana Depireux

© Inna Dodor/iStock/Getty Images Plus

VORSCHAU

Ihre Lernenden erkennen den Unterschied von Schulden und Überschuldung und wie man Letztere vermeiden kann. Das Thema wird umfassend behandelt: Ursachen und Folgen von Überschuldung werden beleuchtet und Faktoren, auf die Einfluss genommen werden kann, eingeordnet. Wie kann ich Schuldenfallen umgehen und mich aus ihr herausarbeiten, wenn sie doch zuschnappt?

KOMPETENZPROFIL

LearningApps - interaktive Lernbausteine

Klassenstufe:	6–7
Dauer:	5–7 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	erkennen, wie Schulden entstehen.; analysieren, wofür Jugendliche ihr Geld ausgeben und ab wann es „gefährlich“ werden kann; Unterschied und Folgen von Verschuldung und Überschuldung herausarbeiten; Gründe für eine Überschuldung erfahren; erkennen, wie durch selbstverantwortliche Finanzplanung Schulden vermieden werden können; erfahren, wo man Beratung und Hilfe erhalten kann, wenn einem die Schulden über den Kopf wachsen
Thematische Bereiche:	Finanzbildung, Konsum, Verschuldung, Überschuldung, Soziales
Medien:	Texte, Farbseiten, Bilder, Internet

netzwerk lernen

zur Vollversion

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema: Was sind Schulden?

M 1 **Die Finanzen im Griff?**
ZM 1 **Glossar**
M 2 **Ich zahl auf Raten – Sind das schon Schulden?**
M 3 **Das könnte mir nie passieren, oder? – Gründe für Verschuldung**

Inhalt: Die Lernenden schätzen mithilfe von Beispielen den Umgang mit Finanzen ein. Sie berechnen anhand von Fallbeispielen Schulden und kennen den Unterschied zwischen Verschuldung und Überschuldung. Vermeidbare und unvermeidbare Auslöser von Schulden werden unterschieden und eine Statistik analysiert.

Benötigt: Beamer/Whiteboard,
ggf. Endgeräte mit Internetzugang,
Taschenrechner

3./4. Stunde

Thema: Folgen von Schulden

M 4 **Sieht doch ganz harmlos aus – Schuldenfallen untersuchen**
M 5 **Ich bezahl einfach nicht – Folgen von Verschuldung**
M 6 **Armut – Wenn Schulden die Existenz bedrohen**

Inhalt: Die Schülerinnen und Schüler identifizieren Schuldenfallen, kennen den chronologischen Ablauf bis hin zur Zwangsvollstreckung und beleuchten Armut als eine Folge von Überschuldung.

Benötigt: Beamer/Whiteboard,
ggf. Endgeräte mit Internetzugang

VORSCHAU

© RAABE 2022

netzwerk lernen
zur Vollversion

5./6. Stunde

Thema: Prävention und Hilfe bei Überschuldung

M 7 **Wie kann ich mich schützen? – Schuldenprävention**
ZM 2 **Vorlage Haushaltsbuch**
M 8 **Überschuldet – Wie kann mir die Schuldenberatung helfen?**
M 9/LEK **Teste dein Wissen zum Thema „Überschuldung“**

Inhalt: Die Lernenden erarbeiten Maßnahmen zur Schuldenprävention und lernen ein Haushaltsbuch kennen. Sie arbeiten den Ablauf einer Schuldenberatung und testen abschließend ihr erlerntes Wissen durch einen Multiple-Choice-Test.

Benötigt: Auflistung verschiedener Ausgaben einer Einzelperson/eines Paares/einer Familie,
ggf. Flyer einer Schuldenberatungsstelle,
ggf. Endgeräte mit Internetzugang

Erklärung zu den Symbolen

	Dieses Symbol markiert differenziertes Material. Wenn nicht anders ausgewiesen, befinden sich die Materialien auf mittlerem Niveau.
	leichtes Niveau / mittleres Niveau / schwieriges Niveau

© RAABE 2022

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

M 1 Die Finanzen im Griff?

Aufgaben

1. Lies die verschiedenen Aussagen. Was meinen die Jugendlichen damit? Notiere die Aussagen in eigenen Worten.
2. Beurteile, ob die Jugendlichen ihre Ausgaben im Griff haben.
3. Bei wem schätzt du die Gefahr als groß ein, dass er oder sie immer weitere Schulden anhäuft? Begründe.
4. Denkst du, es ist heutzutage leichter, an Geld zu kommen, als noch vor 100 Jahren? Nenne Gründe für deine Entscheidung.

a) Ich bekomme zwar Taschengeld, aber das reicht hinten und vorn nicht. Meine Oma steckt mir immer heimlich noch was zu.

b) Mein Ausbildungsgehalt ist echt mickrig. Ich kauf mir einfach alles auf Raten. So kann ich mir immer die neusten Geräte leisten.

c) Ich leih mir immer was von meinen Freundinnen. Hmm, ich glaub, ich hab noch nie wirklich was zurückgezahlt.

d) Wir lieben Konzerte und Festivals. Die Tickets und die Reisen dorthin kosten irre viel, deshalb ist unser Konto auch immer total überzogen.

e) Meine Freiheit ist mir absolut wichtig. Um Geld will ich mich nicht kümmern. Wenn ich welches brauche, hol ich mir einfach einen Kredit. Das ist super easy.

© RAABE 2022

VORSCHAU

© oben links: Thomas Grass/The Image Bank, oben rechts: 4x6/iStock/Getty Images Plus, Mitte links: Clicknique/E+, Mitte rechts: PeopleImages/E+, unten: Ljupco/iStock/Getty Images Plus

netzwerk lernen
zur Vollversion

Ich bezahl einfach nicht – Folgen von Verschuldung

M 5

Pauls Briefkasten quillt über. „Das sind eh nur Rechnungen und Mahnungen. Ich mache die Briefe einfach nicht auf", sagt er. Ob das wirklich eine gute Idee ist?

Aufgabe 1

Wenn Paul seine Rechnungen nicht in der angemessenen Frist bezahlt, wird er vom Unternehmen, dem er Geld schuldet, angeschrieben. Er kann Widerspruch erheben (wenn die Forderung unbegründet ist), bezahlen oder einfach nichts tun. Paul bezahlt nicht, noch widerspricht er: Was passiert? Bringe den Ablauf in die richtige Reihenfolge, indem du die Kästen sortierst.

1 Die dritte Mahnung mit Mahngebühren und Zahlungsfrist wird per Einschreiben zugestellt. Der Brief enthält die Androhung eines gerichtlichen Mahnverfahrens.

2 Der Vorgang wird an ein Inkassounternehmen oder eine Anwaltskanzlei übergeben: Es folgt ein Mahnbescheid vom Gericht mit erheblichem Aufschlag und Zahlungsfrist (ggf. mit Hinweis auf Ratenzahlung).

3 Er erhält eine Zahlungserinnerung (erste Mahnung) mit Zahlungsfrist. Der Ton ist noch sehr höflich.

4 Bezahlt Paul nicht und erhebt auch keinen Widerspruch, kann der Gläubiger oder die Gläubigerin einen Vollstreckungsbescheid beantragen. Der Vollstreckungsbescheid ist die Grundlage für die Zwangsvollstreckung.

5 Zweite Mahnung mit Mahngebühren und Zahlungsfrist. Energischere Zahlungsaufforderung.

Aufgabe 2

Die Folge der Zwangsvollstreckung sind Pfändungen. Dabei kann Pauls Gehalt oder sein Konto gepfändet werden. Auch Sachpfändungen durch eine Gerichtsvollzugsperson sind möglich.
Richtig oder falsch? Kreuze an.

	richtig	falsch
Die Gerichtsvollzugsperson kann Wertgegenstände, Schmuck oder sogar Pauls Auto pfänden.		
Bei einer Gehaltspfändung gibt der Arbeitgeber einen Teil des Gehalts gleich an den Gläubiger bzw. Gläubigerin.		
Paul kann sich einen neuen Kredit holen und alles davon bezahlen.		
Wenn Paul die Briefe ignoriert, hört das Ganze irgendwann auf.		
Bezahlt Paul die Stromrechnung nicht, kann es sein, dass der Strom abgestellt wird.		
Bezahlt Paul die Miete nicht, ist es wahrscheinlich, dass er aus der Wohnung ausziehen muss (Kündigung oder Zwangsräumung).		

© RAABE 2022

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

M 7 Wie kann ich mich schützen? – Schuldenprävention

Daniel hat keinen Geldbeutel. Er bezahlt dank einer App mit dem Smartphone, das einfach über das Lesegerät an der Kasse gehalten wird. Da er selten gezielt seinen Kontostand abfragt, weiß er nicht, wie es auf seinem Konto aussieht. Das Konto rutscht immer mehr ins Minus.

Aufgabe 1

Wie könnte Daniel seine Ausgaben besser im Griff behalten? Nenne die Vor- und Nachteile dieser Lösungsansätze.

	Vorteile	Nachteile
Nur mit Bargeld bezahlen		
Alle Belege sammeln		
Kontostand regelmäßig einsehen		
Haushalts-App nutzen		

Aufgabe 2

Herr Sulzmann will seine Einnahmen und Ausgaben besser im Blick behalten und legt ein Haushaltsbuch an.

a) Berechne die Summe der Einnahmen, die Summe der festen und die Summe der variablen Ausgaben.

b) Wie viel Geld steht Herrn Sulzmann nach Abzug der Ausgaben zur Verfügung?

Einnahmen	€	Feste Ausgaben	€	Variable Ausgaben	€
Nettogehalt	1820	Miete	520,00	Lebensmittel	400
Nebenjob	350	Kreditrate	150,00	Kantine	60
		Sparen	50,00	Drogerie/Apotheke	33
		Energie	137,50	Benzin	40
		Versicherungen	75,00	Stammtisch	80
		Rundfunkgebühr	17,50		
		Zeitungsabo	35,50		
		Sportstudio	22,00		
		Handy/Internet	25,00		
		Katze	40,00		
Summe der Einnahmen		**Summe der Ausgaben**		**Summe der Ausgaben**	
Einnahmen – Ausgaben =					**€**

VORSCHAU

© RAABE 2022

zur Vollversion